

Alfred und Lilo Kohlschreiber

VERSAND UNSERES MRAMORAKER BOTEN

Drucken der Adress-Etiketten aus dem PC. Aufgrund der Maße der Etiketten kann ich immer nur ein Blatt mit 21 Adressen nach dem anderen drucken. Das dauert für die 911 Adressen ca. zwei Stunden.

Inzwischen reißt Alfred, mein Mann, die Spendenbescheinigungen auseinander. Die werden von Richard Sperzel an uns geschickt. (Meistens persönlich bei einem unserer Treffen in Sindelfingen.) Dazu benötigt Alfred ungefähr 1 1/2 Stunden.

Wenn wir genügend Versand-Umschläge daheim haben, fange ich an, die Adressen aufzukleben. Dabei sortiere ich sie gleich nach Inland und Ausland. Die Ausländer werden noch mal sortiert: USA, Kanada, Europäisches Ausland und Australien, Argentinien.

USA und Kanada Boten werden als Paket mit Luftpost verschickt. Europäisches Ausland wird als Kilo-Tarif geschickt. Das sind 75 Adressen und kosten im Kilo-Tarif 74,22 Euro. Wenn wir diese Boten einzeln verschicken würden, machte das Porto 75 mal 1,85 = 138,75 Euro! Die Boten nach Australien und Argentinien werden per Luftpost und Kilo-Tarif verschickt. Kosten für fünf Umschläge 6,96 Euro. Mit Briefmarken würde es 5 mal 3,00 = 15,00 Euro ausmachen!

Bis ich alle über 900 Adressen geklebt habe, vergehen ungefähr drei Stunden.

Ein paar Tage bevor der Bote per UPS bei uns ankommt, fahre ich auf unsere Hauptpost und hole 10 gelbe Versandkisten. In diese transportieren wir die Boten zur Post.

Wenn die Boten dann angekommen sind, geht es an das Einkuvertieren. Alfred und ich machen das gemeinsam. In jeden Bote wird eine Spendenbescheinigung und evtl. sonst noch Mitteilungen eingelegt. Nach ca. 2,5 Std. haben wir es geschafft.

Dann muss ich auf die Bank gehen und Kan-Dollar und US Dollar für Porto eintauschen. Die schicke ich dann Frau Hildegard Farash in die USA und Herrn Willi Reinhard nach Kanada. sie versenden die Boten wieder einzeln in ihren Ländern.

Herr Richard Sperzel überweist mir auf mein Girokonto einen Betrag von 1000,-Euro.

Nachdem ich die Postpakete für USA und Kanada gepackt habe, können wir unser kleines Auto laden und zur Post fahren. Dort werden zuerst die beiden Luftpostpakete fertig gemacht, dann werden alle anderen Boten für das Ausland mit einem Poststempel versehen. Die nach Australien und Argentinien bekommen noch einen blauen Luftpost- Aufkleber drauf. Dann lässt der Postbedienstete uns noch die 730 Labels zu 0,85 Euro mit einer Maschine drucken. diese werden dann von Alfred und mir auf die Inlands-Umschläge geklebt. Auf der Post sind wir mit Hin,-und Rückfahrt etwa 3,5 Stunden beschäftigt.

Zuhause angekommen, mache ich noch die Abrechnung fertig. Der Versand des Boten Juli 07 hat alles in allem 956,-Euro betragen Die Differenz habe ich wieder an das Konto des HOG überwiesen.

Nach dieser Abrechnung ist der Versand des Mramoraker Boten für uns abgeschlossen. D.h. nach zwei bis drei Tagen geht es schon wieder weiter. Da kommen schon einigen Boten wieder zurück, die nicht zugestellt werden konnten. Da gehen die Nachforschungen mit Franz Apfel gleich wieder weiter.

Wie der Bote überhaupt immer so schön gestaltet wird, das muss Euch Franz Apfel und Herr Bertram Doczy einmal berichten.

*Liebe Grüße
Alfred und Lilo Kohlschreiber*